

Gesonderter nichtfinanzieller Bericht 2020

Zusammengefasster gesonderter nichtfinanzieller Bericht 2020

Inhaltsverzeichnis

1.1	Über diesen Bericht	3
1.2	Beschreibung des Geschäftsmodells	
1.3	Umweltbelange	
	Arbeitnehmerbelange	
1.6	Achtung der Menschenrechte	
1.7	Bekämpfung von Korruption und Bestechung	
1.8	Nichtfinanzielle Risiken	
1.9	Zusammenhang mit Beträgen im Jahresabschluss	

1.1 Über diesen Bericht

Mit den Vorgaben des deutschen CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes haben sich die Erfordernisse einer nichtfinanziellen Berichterstattung verändert. Zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben wird deshalb dieser zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Bericht (im Folgenden kurz "gesonderter nichtfinanzieller Bericht") erstellt und veröffentlicht. In diesem gesonderten nichtfinanziellen Bericht sind der gesonderte nichtfinanzielle Bericht der GLS Gemeinschaftsbank e. G. (im folgenden GLS Bank) und der gesonderte nichtfinanzielle Bericht des Konzerns GLS Gemeinschaftsbank e. G. (im folgenden GLS Konzern) zusammengefasst.

Es sind nach § 289c HGB und § 315c HGB diejenigen Angaben zu machen, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses, der Lage der GLS Bank / des GLS Konzerns sowie der Auswirkungen der Tätigkeit auf die nichtfinanziellen Aspekte erforderlich sind.

Berichtszeitraum ist das Geschäftsjahr 2020. Sofern nicht anders angegeben beziehen sich die Angaben auf den GLS Konzern.

Für diesen gesonderten nichtfinanziellen Bericht wird kein Rahmenwerk verwendet. Der Grund hierfür ist die abweichende Wesentlichkeitsdefinition der handelsrechtlichen Vorgaben im Vergleich zu den internationalen und nationalen Rahmenwerken zur Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Die wirtschaftliche Lage des GLS Konzerns ist aufgrund der Größenverhältnisse weit überwiegend durch die GLS Bank geprägt. Im Verhältnis zur GLS Bank und bezogen auf den Geschäftsumfang spielen die in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften eine untergeordnete Rolle.

Verweise auf Angaben außerhalb dieses gesonderten nichtfinanziellen Berichts sind weiterführende Angaben und nicht Bestandteil dieses Berichts. Die GLS Bank erstellt und veröffentlicht für das Geschäftsjahr 2020 freiwillig einen GLS Nachhaltigkeitsbericht und einen Datenbericht nach GRI 2020. Beide genannten Berichte sind kein gesonderter nichtfinanzieller Bericht im Sinne des § 289c HGB und § 315c HGB.

1.2 Beschreibung des Geschäftsmodells

Die GLS Gemeinschaftsbank e.G. (GLS Bank) wurde 1974 in der Rechtsform einer Genossenschaft gegründet. Entsprechend dem Grundsatz "Geld ist für die Menschen da" werden sozial-ökologische Kriterien im Bankgeschäft integriert. Die Einlagen der Mitglieder und Kunden werden verwendet, um Unternehmen und Vorhaben zu finanzieren, die unter ökologischen, sozialen und kulturellen Gesichtspunkten handeln.

Als Genossenschaft ist die GLS Bank eine Mitgliederbank. Auf der Grundlage sozialorientierter Gründungsimpulse wird die Bank von Menschen gestaltet und getragen. Sie ist eine Gemeinschaft und ein Netzwerk, das sich für ein nachhaltiges Bankgeschäft engagiert.

Neben dem klassischen Einlagen- und Kreditgeschäft bietet die GLS Bank im Sinne ihrer geschäftspolitischen Ziele ein breites Spektrum weiterer Leistungen an: Von der Schenkung bis zu rentierlichen Fonds-Anlagemöglichkeiten und von der Altersvorsorge bis zur unternehmerischen Beteiligung. Dazu arbeitet sie im Stiftungs- und Schenkungsbereich eng mit der GLS Treuhand e. V. zusammen.

Die GLS Bank bietet ihre Leistungen deutschlandweit an. Derzeit verfügt die Bank neben der Hauptstelle über sechs Filialen an den Standorten Berlin, Frankfurt, Freiburg, Hamburg, München und Stuttgart.

Wir verstehen uns als Kreditinstitut, welches ein soziales und ökologisches Bewusstsein stärkt, um eine Transformation bzw. Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft zu forcieren.

Die Konzerngesellschaften der GLS Gemeinschaftsbank e.G. sind entsprechend in eine gruppenweite Unternehmensstrategie einbezogen und dienen vornehmlich dazu, dass die GLS Gemeinschaftsbank e.G. ihren Kunden neben den klassischen Bankprodukten auch von der GLS Beteiligungsaktiengesellschaft konzipierte, nicht börsennotierte Vermögensanlagen anbieten kann.

Unternehmensgegenstand der GLS Beteiligungsaktiengesellschaft ist die langfristige Beteiligung an Unternehmen, die sich in ihren Arbeits- und Wirtschaftsformen an gesellschaftlichen, sozialen, ökologischen und individualitätsfördernden Zielen orientieren. Das Engagement erfolgt insbesondere durch die Konzeption von Beteiligungsmöglichkeiten, die Einbringung von Kapital, die Verwaltung von Beteiligungen und eigenem Vermögen sowie die Beratung der Unternehmen, an denen Beteiligungen bestehen, mit Ausnahme der rechtlichen und steuerlichen Beratung. Die Geschäftstätigkeit der GLS Beteiligungsaktiengesellschaft umfasst die Bereiche kaufmännische Verwaltung der Bestandsprojekte aus regenerativen Energien und Unternehmensbeteiligungen (inkl. Anlegerverwaltung), die Entwicklung regenerativer Projekte sowie die auslaufende Treuhänderfunktion im Klimazertifizierungssystem.

Unternehmensgegenstand der GLS Energie AG ist die Beteiligung an Gesellschaften, die Strom aus regenerativen Energiequellen herstellen; neben dem Windpark Altenheerse und den Solarparks Rickelshausen I und II hält die Gesellschaft mittelbar und unmittelbar 100-%-Beteiligungen an den Solarparkprojekten Teutschenthal, Attenkirchen, Albersreuth, Vestenbergsgreuth und Polch, die im Konzernabschluss konsolidiert werden. Darüber hinaus hält die GLS Energie AG zusätzlich 80,1 % der Bürgerenergie Windpark Gagel GmbH & Co. KG, die auch im Konzernabschluss konsolidiert wird sowie 100 % an der GLS Windpark Willebadessen GmbH & Co. KG., die erstmalig im Berichtsjahr in den Konzernabschluss einbezogen ist. Weiterhin gehören auch die ebenfalls in den Konzernabschluss einbezogene GLS Solarenergie GmbH & Co. KG sowie weitere Gesellschaften dazu.

Der gesamte Geschäftsbetrieb der GLS Windpark Altenheerse GmbH & Co. KG Betriebsgesellschaft, Bochum, war im Mai 2008 der GLS Energie AG angewachsen. Das angewachsene Vermögen besteht insbesondere aus 14 Windenergieanlagen vom Typ PWE 650 S 75. Im Jahr 2020 wurden die Windenergieanlagen verkauft.

Die GLS Windpark Willebadessen hat im Geschäftsjahr 2020 das Anlagevermögen des Windparks Altenheersee von der GLS Energie AG erworben und beabsichtigt das Repowering des Windparks in den folgenden Geschäftsjahren.

Die SP Solarpark Polch GmbH & Co. KG wurde von der GLS Energie AG zum 1. Januar 2020 erworben und betreibt seit Dezember 2011 in der Stadt Polch eine Photovoltaikanlage mit einer Nennleistung von 12,862 MWp.

Unternehmensgegenstand der GLS Solarenergie GmbH & Co. KG ist der Betrieb von vier Solarkraftanlagen. Die Betriebsaufnahme der Anlagen erfolgte Ende 2009 und 2012.

Unternehmensgegenstand der GLS Investment Management GmbH, Bochum, ist die Durchführung von Vorprüfungs- und Vorbereitungshandlungen zur Erlangung einer Erlaubnis als Finanzdienstleistungsinstitut; nicht umfasst sind Tätigkeiten, für die eine Erlaubnis nach dem Gesetz über das Kreditwesen ("KWG") erforderlich ist.

1.3 Umweltbelange

Die GLS Bank hat sich in ihrem Leitbild dem Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen verpflichtet. Dieser Verpflichtung kommt sie insbesondere in ihrem Kreditgeschäft, als Kerngeschäft einer Bank, und in der Führung des Geschäftsbetriebes nach.

Unser Handeln soll die natürlichen Lebensgrundlagen heutiger und zukünftiger Generationen bewahren sowie ihre Weiterentwicklung fördern. Ökologie verstehen wir dabei ganzheitlich im Sinne einer Einheit aus Natur und Zivilisationsentwicklung, deren Ziel es ist, Leben zu schützen und zu erhalten.

Wir sehen Geld als ein Mittel zur gesellschaftlichen Gestaltung. In Zeiten von Leergeschäften und Geldschöpfung unabhängig von der Realwirtschaft ist es umso wichtiger Geld in seiner Ursprungsform wieder der Realwirtschaft, also Unternehmen und Projekten zu kommen zu lassen, damit es seine Wirkung entfalten kann. Sinn unserer täglichen Bankarbeit ist es, dieses Gestaltungsmittel so einzusetzen, dass es den Menschen zu Gute kommt, unsere Lebensgrundlage erhält und eine lebenswerte Zukunft schafft - dass es sozial-ökologisch wirkt.

Deshalb achten wir bei der Prüfung des Kreditantrages in besonderem Maße darauf, welche gesellschaftlichen, sozialen, ökologischen, kulturellen und wirtschaftlichen Ziele mit der Finanzierung verfolgt werden. Jede Kreditentscheidung ist eine Einzelfallentscheidung, bei der wir auch den persönlichen Hintergrund der Kreditnehmer*innen berücksichtigen und uns Zielkonflikte genau anschauen. Erst wenn Kreditnehmer*in und Finanzierungsvorhaben zur GLS Bank passen, erfolgt die klassische Prüfung von Kreditfähigkeit und Kreditwürdigkeit.

Alle Kredite vergeben wir nach den strengen sozial-ökologischen Positiv- und Ausschlusskriterien unserer Anlage- und Finanzierungsgrundsätze.

Die Kreditvergabe der GLS Bank im Umweltbereich (inkl. Baufinanzierung) ist 2020 auf ein Volumen von 2.542 Millionen Euro gestiegen (Vorjahr 2.264 Millionen Euro). Der größte Anteil der Finanzierungen im ökologischen Bereich entfällt – wie im Vorjahr – auf die Finanzierung zur Erzeugung erneuerbarer Energien. Bauvorhaben finanzieren wir in der Regel nur dann, wenn damit auch ein hoher energetischer Standard erreicht wird. Dieser sollte über eine Einhaltung der Wärmedämmverordnung hinausgehen. Anders als bei der Finanzierung erneuerbarer Energien steht bei Baufinanzierungen der ökologische Zweck nicht allein im Vordergrund, sodass mit diesen Krediten nur ein partieller ökologischer Beitrag erzielt wird.

Auch wenn wir ein nachhaltiges Dienstleistungsunternehmen sind, verursacht unser Geschäftsbetrieb Emissionen. Deshalb schauen wir genau hin. Seit 2008 lassen wir uns nach dem stop climate change (SCC) Standard als klimafreundliches Unternehmen zertifizieren.

Wir handeln stets nach dem Dreiklang vermeiden — reduzieren — ausgleichen. Ist das Vermeidungs- und Reduktionspotenzial ausgeschöpft, gleichen wir den Rest durch den Kauf von Gold-Standard Klimaschutzzertifikaten des freiwilligen Marktes aus, die den höchsten Anforderungen entsprechen. Damit ist der GLS Konzern auf dem Papier klimaneutral. Unsere oberste Priorität ist jedoch die (weitere) Vermeidung bzw. Reduktion von Emissionen. Das 1,5 °C-Ziel gilt auch für unsere betrieblichen Prozesse.

Der systematischen Vorgehensweise des SCC Standards folgend werden die Emissionen von Treibhausgasen nach international anerkannten Verfahren analysiert und berechnet. Die betrieblichen Emissionen des GLS Konzerns betragen danach 892,9 Tonnen CO₂ Äquivalente (Vorjahr 1.192,2 Tonnen). Bezogen auf die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dies 1,3 Tonnen (Vorjahr 2,0 Tonnen). Diese Emissionen werden durch Investition in hochwertige Klimaschutzprojekte kompensiert.

Im Jahr 2020 verringerten sich die Emissionen aus der Anfahrt der Mitarbeiter*innen drastisch - die Pandemie hat auch uns gezwungen viele Arbeitsplätze an einen mobilen Arbeitsplatz zu verlegen. 2020 erhöhten wir die Anzahl an mobilen Arbeitsplätzen von 150 auf 695. Dadurch verringerten sich die anfahrtsbedingten Emissionen um 49%.

Auch nach der Zeit der Pandemie bieten wir die Möglichkeit der mobilen Arbeit, so dass die Mitarbeitenden flexibel von zuhause arbeiten können und somit Zeit und Emissionen für die Fahrten gespart werden.

2019 hat die GLS Bank beschlossen, bis 2022 ihr gesamtes Anlage- und Kreditportfolio 1,5 °C-kompatibel auszurichten. Ein ambitioniertes Ziel. 1,5 °C-kompatibel heißt, dass die Erderwärmung sich auf dieses Maß begrenzen ließe, wenn alle Unternehmen so wirtschaften würden wie jene im Anlage- und Finanzierungsportfolio der GLS Bank.

Für den GLS Klimafonds haben wir in der Ersterhebung 2019 die sogenannte X-Grad-Kompatibilität (XDC) bestimmt. Unser Klimafonds erreichte mit einer XDC von deutlich unter 2 °C in der Ersterhebung einen sehr guten Wert — zumal dieser Wert sogar sehr vorsichtig (konservativ) erhoben worden ist.

1.4 Arbeitnehmerbelange

Die Entwicklung der Mitarbeiter*innen trägt wesentlich zum Unternehmenserfolg bei. Daher richten sich unsere Weiterbildungsziele an den Unternehmenszielen aus.

Die Mitarbeiterentwicklung der GLS Bank nimmt ihre Unterstützungsfunktion in allen prozessualen Fragen der Personalarbeit, Weiterentwicklung als lernende Organisation sowie in allen Fragen der Mitarbeitergewinnung und -bindung wahr.

Ziel ist es, Rahmenbedingungen so zu gestalten und bestehende Strukturen so zu verändern, dass sich jede*r Einzelne in seiner/ihrer individuellen Vielfalt als Teil der Gemeinschaft wahrnimmt und entsprechend teilhaben kann.

Lebenslanges Lernen wird immer wichtiger — sowohl was Fachwissen als auch was sogenannte Soft Skills wie Empathie, Konfliktfähigkeit und Neugierde angeht. Indem Unternehmen ihre Beschäftigten mit Weiterbildung begleiten, stärken sie gleichzeitig ihre eigene Zukunftsfähigkeit. Durch Weiterbildung und Entwicklung von Mitarbeiter*innen übernehmen wir Verantwortung für die Menschen, die bei uns arbeiten und einen großen Teil ihrer Lebenszeit hier verbringen. Wir sehen die Individuen mit ihren physischen, seelischen und geistigen Seiten und nicht das "Humankapital". Wir verstehen uns als lernende Organisation und investieren vielfältig in das lebenslange Lernen unserer Mitarbeiter*innen. Die Entwicklung der Mitarbeiter*innen trägt wesentlich zum Unternehmenserfolg bei.

Gesundheit ist ein grundlegendes Bedürfnis des Menschen und Voraussetzung für Wohlbefinden und damit auch für jegliche Tatkraft. Der ganzheitliche Aspekt aus physischer, mentaler, emotionaler sowie materieller Gesundheit spielt für uns dabei die entscheidende Rolle. Mobbing am Arbeitsplatz, Augen- und Rückenbeschwerden durch Bildschirmarbeit und stressbedingte Krankheiten sind in Deutschland keine Seltenheit. Daher ist es an jede*m Einzelne*n die Rahmenbedingungen zu schaffen, dass die Gesundheit des Menschen bewahrt wird.

Wichtig ist, mit den Angeboten einen Beitrag zur persönlichen Zufriedenheit, Ausgeglichenheit sowie zur Motivation und Kreativität zu leisten. Wir wollen eine ganzheitliche positive Wirkung erzeugen, vor allem auch im Umgang mit unseren Mitarbeiter*innen. Unser internes Gesundheitsmanagement achtet daher insbesondere auf die Themen Vitalität, Bewegung, Arbeitsum-

feld und betriebliche Eingliederung. Der GLS Konzern hat hierzu einen Ausschuss für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ASA), der vierteljährlich tagt und alle Fragen, Anregungen und Notwendigkeiten im Unternehmen diskutiert sowie deren Umsetzung verantwortet.

"Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren." Dieser Grundsatz fand 1948 nach jahrhundertelangem Streben Eingang in die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Geschlechtergleichheit und weniger Ungleichheiten sind zwei der UN-Nachhaltigkeitsziele.

Vielfalt und Chancengleichheit sind für uns als GLS Konzern unverzichtbar — sowohl in der Gesellschaft als auch auf Unternehmensebene. Wir schätzen alle Menschen unabhängig von geschlechtlicher Identität, körperlicher und geistiger Fähigkeiten, Religionen und Weltanschauung, sexueller Orientierung, sozialer Herkunft, Alter, ethnischer Herkunft und Nationalität.

Unsere interne Arbeitsgruppe "Chancengleichheit", besetzt aus vielfältigen Mitarbeiter*innen aus verschiedenen Abteilungen, beschäftigt sich seit 2019 mit den Themen Diversität und Inklusion. Die Arbeitsgruppe entwickelt ein gemeinsames Verständnis, identifiziert Handlungsbedarfe, analysiert die aktuelle Lage, bietet Workshops an, lädt Expert*innen zu uns in den GLS Konzern und leistet ununterbrochen Bewusstseinsarbeit.

Nach wie vor sind es überwiegend die Frauen im GLS Konzern, die in Teilzeit arbeiten, während die höheren Führungspositionen zu einem größeren Teil mit Männern besetzt sind. Dies zeigt: Auch wir sind nicht perfekt. Als ersten Schritt haben wir uns zum Ziel gesetzt, den Frauenanteil auf den Führungsebenen zu erhöhen. Wir sind besonders stolz darauf, dass unser Vorstand dies als strategisches Ziel in der Unternehmensstrategie festgesetzt hat.

Unser Nachhaltigkeitsziel lautet daher: Geschlechtsparitätische Besetzung der ersten beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands bis zum 31.12.2022

1.5 Sozialbelange

Die Verwendung von Kreditmitteln soll grundsätzlich auf eine Bedürfniserfüllung der Menschen abzielen. Deshalb achten wir bei der Prüfung des Kreditantrages in besonderem Maße darauf, welche gesellschaftlichen, sozialen, ökologischen, kulturellen und wirtschaftlichen Ziele mit der Finanzierung verfolgt werden. Erst wenn Kreditnehmer*in und Finanzierungsvorhaben vor diesem Hintergrund zur GLS Bank passen, erfolgt die klassische Prüfung von Kreditfähigkeit und Kreditwürdigkeit.

Die Kreditvergabe der GLS Bank im Bereich mit überwiegend sozialem Focus ist 2020 auf ein Volumen von 1.729 Millionen Euro gestiegen (Vorjahr 1.550 Millionen Euro).

Die GLS Bank ist seit vielen Jahren führend in der Finanzierung von Wohnprojekten in allen denkbaren Formen. Die Kreditvergabe in diesem Bereich betrug rund 587 Millionen Euro (Vorjahr rund 490 Millionen Euro). Wir verfügen in diesem Geschäftsfeld über eine langjährige Erfahrung, umfassende Kontakte und erprobte Finanzierungslösungen. Die Lösungen sind an den Bedürfnissen der Menschen orientiert und ermöglichen Finanzierungen, die bei anderen Banken regelmäßig nicht möglich sind.

Mit rund 353 Millionen Euro (Vorjahr rund 331 Millionen Euro) bilden Freie Schulen und Kindergärten einen weiteren Schwerpunkt des Engagements im sozialen Bereich. Damit leistet die GLS Bank im wachsenden Umfeld der Freien und Alternativpädagogik einen wertvollen sozialen Beitrag.

Zwar konnten wir unser Ziel von mind. 200 Veranstaltungen aufgrund von Corona nicht einhalten, doch konnten wir im Jahr 2020 unsere digitale Reichweite durch neue Formate deutlich vergrößern. Insgesamt haben wir im Jahr 2020 104 Veranstaltungen mit insgesamt 4.554 Teilnehmer*innen veranstaltet. Teilnehmer*innen, die nur über den Livestream teilgenommen haben, sind hier nicht eingefasst. Außerdem sind wir regelmäßig Gäste auf Podiumsdiskussionen, stellen unsere Ansätze der Wirkungstransparenz oder der Anlage- und Finanzierungsgrundsätze in Workshops und Seminaren vor und schreiben fachliche Artikel in einschlägigen Zeitschriften zu beispielsweise Klimarisiken. Dadurch konnten wir unser Wissen nach außen tragen.

Trotz internationaler Zielsetzungen aus den UN-Entwicklungszielen und dem Pariser Klimaabkommen könnte die Umstellung auf eine nachhaltige Wirtschaftsweise viel schneller voranschreiten. Notwendig für den Wandel sind politische Rahmenbedingungen auf nationaler Ebene. Hierzu haben wir politische Forderungen aufgestellt, mit denen die Weichen für die enkeltaugliche Wirtschaftsweise gesetzt werden können. Dabei handeln wir nicht aus Eigeninteresse, sondern orientieren uns am kulturellen, sozialen und ökologischen Interesse der Gesellschaft. Sind wir dabei noch Bank oder schon Aktivistin? Die Grenzen verschwimmen – und das ist nicht schlimm.

Wir zeigen: Wir sind da und wir beziehen Position. Dabei öffnen wir in vielen Fällen die reine Bankperspektive hin zu einer Perspektive einer gesellschaftlichen Akteurin und setzen uns für Gemeinschaftsanliegen ein.

1.6 Achtung der Menschenrechte

Der Schutz der Menschenrechte, wie sie in den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte definiert sind, ist im Leitbild und den Führungsgrundsätzen der GLS Bank verankert. Bei der Kreditvergabe, der Auswahl und Finanzierung von Eigenanlagen und im Wertpapiergeschäft werden die allgemeinen Menschenrechte berücksichtigt.

Für die Einhaltung unserer Grundsätze verwenden wir sowohl im Kredit- als auch im Wertpapiergeschäft Negativ- und Positivkriterien, mit denen wir die Geschäfte auch in der Marktfolge überwachen. Diese Anlage- und Finanzierungsgrundsätze und grundlegende Zweifelsfragen werden in Ausschüssen beraten und festgelegt.

In den GLS Anlage- und Finanzierungsgrundsätzen sind auch die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (UN SDG) implementiert. Geschäfte mit Vertragspartner*innen, die die Menschenrechte im In- oder Ausland verletzen, sind von uns unerwünscht.

Mit unseren regionalen Vertragspartnern schließen wir keine gesonderten Menschenrechtsvereinbarungen ab. Wir arbeiten bevorzugt mit Vertragspartner*innen, die wir gut kennen, die unsere Werte teilen und – wo möglich – unseren Anlage- und Finanzierungsgrundsätzen entsprechen.

1.7 Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Gesetze gelten für alle. Doch der Dieselskandal und die Cum-Ex-Affäre sprechen eine andere Sprache. Dabei fordert die Gesellschaft unternehmerische Verantwortung immer mehr ein — gesetzeskonformes Verhalten sollte dabei die geringste Hürde sein. Schließlich spielen Unternehmen eine wichtige Rolle, wenn es um eine funktionierende Gesellschaft und eine intakte Umwelt geht.

Was also hilft gegen Steuerverstöße, Korruption, Datenmissbrauch oder sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz? Bessere Aufklärung der Mitarbeiter*innen, bessere Schutzprogramme für

Whistleblower*innen, Meldestellen, empfindliche Strafen oder einfach Moral? Compliance sollte mehr sein als eine bloße Absicherung gegen Gerichtsverfahren und Strafen. Es braucht eine wertebasierte Unternehmensführung, die einen klaren Orientierungsrahmen für Mitarbeiter*innen bietet und integres Verhalten im Geschäftsbetrieb sicherstellt.

Die GLS Bank hat entsprechend der in Deutschland geltenden Regelungen eine Compliance-Organisation aufgebaut. Grundlage ist § 25a Absatz 1 Satz 3 KWG und AT 4.4.2 (Textziffer 1) MaRisk. Ziel ist es, die Risiken, die sich aus der Nichteinhaltung rechtlicher Regelungen und Vorgaben ergeben können, entgegenzuwirken und zu einer verbesserten Kontrolle und Steuerung beizutragen.

Die Gesamtverantwortung für die Einhaltung der ethischen Grundsätze sowie der Gesetze und internen Arbeitsanweisungen trägt der Vorstand der GLS Bank. Zur Sicherung eines ethischen und gesetzeskonformen Verhaltens wurden ein Leitbild, Mitarbeiterleitlinien und Organisationsanweisungen entwickelt. Deren Einhaltung wird zum Teil durch Selbstkontrollen, durch die Compliance-Organisation und die Interne Revision überwacht.

Als von der GLS Bank unabhängiges Verfahren besteht die Möglichkeit, Eingaben in einem Ombudsmann-/Ombudsfrauverfahren beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. zu machen. Auch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hat ein Hinweisgebersystem eingerichtet.

Die GLS Bank hat gem. § 25a (1) S. 6 Nr. 3 KWG ein Hinweisgebersystem bei der Compliance-Stelle eingerichtet. Entsprechend dieser Vorschrift besteht ein Prozess, der es Mitarbeitenden unter Wahrung der Vertraulichkeit ihrer Identität ermöglicht, über ethische oder rechtliche Verstöße zu berichten. Die Compliancestelle ist verpflichtet, solchen Hinweisen nachzugehen.

1.8 Nichtfinanzielle Risiken

Der Prognose-, Chancen- und Risikobericht im Lagebericht der GLS Bank und im GLS Konzernlagebericht informiert umfassend über das Risikomanagementsystem und die identifizierten wesentlichen Risiken.

Bei der Erstellung dieses gesonderten nichtfinanziellen Berichts wurde geprüft, ob weitere Risiken bestehen, die mit unserer eigenen Geschäftstätigkeit, den Geschäftsbeziehungen sowie den Produkten und Dienstleistungen verknüpft sind und die sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die beschriebenen nichtfinanziellen Aspekte haben oder haben werden. Es sind keine solchen Risiken zu berichten.

1.9 Zusammenhang mit Beträgen im Jahresabschluss

Für jeden berichteten Aspekt und Sachverhalt in diesem gesonderten nichtfinanziellen Bericht wurde geprüft, ob es Beträge im Jahresabschluss der GLS Bank oder des GLS Konzernabschlusses gibt, die für das Verständnis dieses gesonderten nichtfinanziellen Berichts erforderlich und deshalb auszuweisen sowie zu erläutern sind. Es sind keine entsprechenden Angaben zu machen.

Bochum, 22. April 2021

GLS Gemeinschaftsbank e.G.

Der Vorstand:

Thomas Jorberg	Christina Opitz	Aysel Osmanoglu	Dirk Kannacher

KONTAKT

Telefon: +49 234 5797 100 kundendialog@gls.de

STANDORTE

BERLIN Schumannstraße 10 10117 Berlin

BOCHUM Christstraße 9 44789 Bochum

FRANKFURT
Mainzer Landstraße 47
60329 Frankfurt am Main

FREIBURG Merzhauser Straße 177 79100 Freiburg

HAMBURG
Düsternstraße 10
20355 Hamburg

MUNCHEN Bruderstraße 5a (Eingang Unsöldstraße) 80538 München

STUTTGART Eugensplatz 5 70184 Stuttgart